



Für Investoren, die einen langfristigen Anlagehorizont besitzen, bleibt der M&G Global Basics eine exzellente Wahl.

Die Korrektur in den Schwellenländern und bei Rohstoffen – beides Sektoren, in denen der Fonds übergewichtet ist - sowie die geopolitischen Ereignisse im Nahen Osten führten dazu, dass der Fonds dem Durchschnitt der Morningstar Kategorie ‚Aktien weltweit Nebenwerte‘ zwischen dem 1. Jan. 2011 bis 31. April 2011 um 1,42 Prozentpunkte hinterherhinkte. Das fast vollständige Fehlen von Finanzwerten war im Kategorievergleich ebenfalls nachteilig. Dennoch bleibt die langfristige Erfolgsbilanz des Fonds beeindruckend. Er lag sowohl 2009 als auch 2010 im ersten Quartil seiner Vergleichsgruppe. Fondsmanager Graham French hat für seine Anleger mehr als 12% Rendite jährlich erwirtschaftet (1. Dez. 2000 bis 28. Feb. 2011). Das Abschneiden des Fonds im gegenwärtigen Marktumfeld lässt sich mit seinem Investmentansatz erklären.

French bezieht seine Ideen aus dem Konzept der Grundbausteine der Weltwirtschaft. Dazu gehören die konstante Nachfrage nach grundlegenden Gütern des Alltags und die Befriedigung der Bedürfnisse einer globalen Bevölkerung. Dieses Thema besitzt eine langfristige Stabilität, auch wenn es kurzfristig aufgrund von Sentiment und der aktuellen Wirtschaftslage zu Schwankungen kommen kann. Investments werden in primäre (Gewinnung von Rohstoffen) und sekundäre Branchen (Umwandlung in Produkte und Dienstleistungen) aufgeteilt. Diese werden auf die wirtschaftliche Entwicklungsstufe eines Landes übertragen. China ist beispielsweise an einem frühen Punkt der Entwicklungskurve. Es verbraucht Unmengen von Rohstoffen und hat eine aufstrebende Mittelklasse mit ähnlichen Bedürfnissen wie in den Industrieländern.

Das Rohstoff-Thema macht einen beachtlichen Teil des Fonds aus, aber French wettet nicht auf die Rohstoffpreise. Er sucht vielmehr nach fundamental starken Unternehmen, die geringe Kosten bei der Produktion aufweisen sowie starke Cash Flows und ein gutes Management haben, was nachhaltige Wachstumsraten impliziert. Außerdem befindet sich im Fonds eine Vielzahl von Konsumgüterunternehmen, da sich Schwellenländer von Rohstofflieferanten zu Anbietern von Gütern und Services entwickeln.

Frenchs Aktienauswahl kann durchaus längere Zeit entgegen der herrschenden Marktmeinung liegen. Doch solange seine Annahmen fundamental intakt sind, übt er sich in Geduld. Die Korrektur an den Emerging Markets hat sich sowohl auf die Minenwerte als auch auf die Konsumtitel im Portfolio ausgewirkt. Der Fonds hat typischerweise eine Ausrichtung auf kleine und mittlere Unternehmen, was zu einer höheren Volatilität führen kann.

Die langfristige Erfolgsbilanz des Fonds unter der Leitung von French ist beeindruckend. French ist seit mehr als 20 Jahren für M&G tätig. Seit der Fonds im Jahr 2000 unter seiner Federführung neu ausgerichtet wurde, wendet er denselben Anlageansatz an. Eine vergleichbare Stabilität von Prozess und Management ist in der Branche selten anzutreffen. Angesichts der Erfahrung von French, seines Track Records und der Investmentkultur bei M&G bestätigen wir das Morningstar Rating ‚Exzellent‘.